

## **Demokraten wünschen dem „faschistischen Diktator Adolf Hitler“ baldige Genesung**

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Glenn Greenwald (GG):** Besonders interessant und wichtig war für mich die Reaktion der Demokraten, der Liberalen und der Linken, prominenter Persönlichkeiten der Linken, die nicht nur einheitlich erklärten, dass politische Gewalt falsch ist, sondern auch für den Präsidenten und seine baldige Genesung beteten, also für die baldige Genesung von Donald Trump. Joe Biden äußerte das. Kamala Harris äußerte das. Chuck Schumer ebenfalls. Hier ist Alexandria Ocasio-Cortez, eine der Anführerinnen der „Trump ist Hitler“-Fraktion der Demokratischen Partei, die am Tag des versuchten Attentats, dem Samstag, Folgendes sagte, Zitat: „Es gibt keinen Platz für politische Gewalt, auch nicht für den schrecklichen Vorfall, den wir gerade in Pennsylvania erlebt haben. Dies ist absolut inakzeptabel und muss auf das Schärfste verurteilt werden. Mein Mitgefühl gilt allen Opfern, und ich wünsche dem ehemaligen Präsidenten eine baldige Genesung“. Ich wünsche dem ehemaligen Präsidenten gute Besserung, nämlich Donald Trump. Normalerweise würde man das nicht einmal zur Kenntnis nehmen. Das würde ein psychologisch gesunder Mensch in einer solchen Situation äußern und so reagieren. Aber was mir so bizarr vorkommt, und das meine ich aufrichtig, ist die Tatsache, dass das gesamte linksliberale Narrativ über Donald Trump, seit er 2015 auf dieser Rolltreppe herunterkam, um seine Kandidatur anzukündigen, aber vor allem in den letzten vier Jahren, im letzten Jahr sogar noch intensiver, je näher die Wahl rückt, da die Demokraten immer verzweifelter werden, denn die Umfragen zeigen eine hohe Wahrscheinlichkeit der Niederlage, das Narrativ über Donald Trump besteht, er sei kein gewöhnlicher politischer Gegner, wie es Mitt Romney oder John McCain oder George W. Bush waren – und Sie sollten sich ansehen, was die Demokraten über George W. Bush und Mitt Romney und John McCain sagen, sie sagten damals nicht: „Oh, das ist ein gewöhnlicher Gegner“ –, aber die Idee, die die Demokraten jetzt vorantreiben, besagt, dass Donald Trump kein gewöhnlicher Gegner ist. Er ist ein Faschist. Er beabsichtigt, eine faschistische Diktatur in den Vereinigten Staaten zu errichten, und falls Trump gewinnt, wird dies die letzte Wahl sein, die wir als Amerikaner jemals genießen können. Dass Trump beabsichtigt,

Konzentrationslager zu errichten, in die er seine innenpolitischen Feinde und politischen Kritiker stecken wird. AOC selbst hat davor gewarnt, dass sie glaubt, sie könnte in eines dieser Lager kommen. Rachel Maddow erklärte, sie glaube, sie werde in eines dieser Lager kommen. Joe Scarborough deutete dasselbe an oder spielte darauf an. Joy Behar sagte in der Sendung The View, als sie Rachel Maddow zu Gast hatte, dass sie glaubt, sie könnte in dieses Lager kommen, oder dass Trump The View einfach ganz absetzen könnte. Sie sprechen über Trump, oft ausdrücklich als eine mit Adolf Hitler vergleichbare Figur. Wenn sie das also wirklich glauben, wenn sie Trump wirklich für eine existenzielle Bedrohung der amerikanischen Demokratie halten, für einen faschistischen Diktator und eine Hitler-Figur, warum sagen sie dann, dass sie ihm eine baldige Genesung wünschen? Das ist so, als würde man sagen: „Oh, 1939 erfuhr ich gerade, dass ein Attentat auf Adolf Hitler verübt wurde. Und zwar von einem Anarchisten, der Hitler hasste, er war eher ein Linker als ein Anarchist, und ihm ist fast die Ermordung von Adolf Hitler gelungen. Er platzierte eine Bombe, und Hitler konnte gerade noch entkommen, bevor die Bombe explodierte. Und die Geschichte blickt auf ihn zurück und betrachtet ihn als Helden. Stellen Sie sich vor, jemand würde 1940 sagen: „Oh, Hitler wurde gerade bei einem Anschlag verwundet. Ich bete für die baldige Genesung des Führers. Ich bete für die Familie des Naziführers und für seine Gesundheit, und meine Solidarität gilt ihm und seinen Nazi-Anhängern. Niemand, der sich gegen Hitler einsetzte, würde so etwas jemals sagen, und zwar aus offensichtlichen Gründen, ebenso wenig wie er es nach dem Zweiten Weltkrieg sagen würde. Und doch ist dies das Narrativ der Demokratischen Partei gewesen. Und ich sage das nicht, um eine billige Abrechnung zu machen, sondern vielmehr wegen der maximalistischen Angstmacherei, die sie über die Folgen einer erneuten Wahl von Donald Trump verbreiten. Sie haben nie wirklich erklärt, warum er in den ersten vier Jahren seiner Präsidentschaft keine Konzentrationslager im Inland errichtet und seine Kritiker nicht umgebracht hat, doch behaupten sie nun, er würde dies jetzt tun. Sollte man das wirklich glauben, dann schweigt man entweder, wenn ein Mordversuch unternommen wird, oder man bejubelt ihn, weil man seine Ansichten bis zu ihrem logischen Ende verfolgt.

Einen Tag, nachdem AOC verkündet hatte, sie bete für seine baldige Genesung, reagierte sie auf zunehmende Berichte, wie wir Ihnen gleich zeigen werden, wonach viele Demokraten in Washington jetzt sagen, dass sie sich mit einem Sieg von Donald Trump abgefunden haben, und dass sie sich nicht nur damit abgefunden haben, sondern sogar damit leben können, weil sie bereit sind, anonym zuzugeben, aber nicht öffentlich, dass die Führer der Demokraten natürlich nicht glauben, dass Trump eine existenzielle Bedrohung für die amerikanische Demokratie ist, eine Art faschistischer Diktator, sondern dass dies nur die Propaganda ist, mit der die idiotischen Kabel-TV-Moderatoren und die Schar der Demokraten gefüttert werden, die sehr leichtgläubigen Dummköpfe, die für sie stimmen wollen, wobei sie zugeben, dass diese Meinung in Wirklichkeit nicht zutrifft. Und AOC reagierte auf diese Berichte, und sagte Folgendes, Zitat: „Wenn Sie ein ‚Senior Demokrat‘ sind, der so denkt, sollten Sie unbedingt zurücktreten und Platz für eine echte Führung machen, die sich dem Faschismus widersetzt“. Nicht einmal einen Tag später, 24 Stunden später, wirft sie Donald Trump und seiner Bewegung vor, den Vereinigten Staaten den Faschismus aufzwingen zu wollen. Falls sie das wirklich glaubt, warum erklärte sie dann einen Tag zuvor, dass sie für seine baldige Genesung

betet und das wünscht, das ergibt wirklich keinen Sinn. Wenn man tatsächlich glaubt, dass dieses Vorhaben Donald Trumps wahr ist, dass er nicht nur eine schlechte Politik oder eine schlechte Ideologie verfolgt, sondern dass er tatsächlich eine faschistische Diktatur und einen Hitler-Ansatz in die Vereinigten Staaten bringen wird, dass er die amerikanische Demokratie abschaffen wird, dann wird man natürlich nicht sagen: Oh, mein Mitgefühl gilt dem ehemaligen Präsidenten. Das ist keine Frage der Heuchelei. Es offenbart vielmehr die Tatsache, dass diese Leute nicht glauben, was sie sagen. Um das zu unterstreichen, möchte ich noch einmal darauf hinweisen, wie weit verbreitet das Narrativ ist, Trump sei nicht nur ein weiterer Gegner, sondern in Wirklichkeit Adolf Hitler. Hier ist Jake Tapper, der eine kleine Predigt darüber gehalten hat, wie wichtig es ist, die Gemüter zu beruhigen und dafür zu sorgen, dass unsere Rhetorik zurückhaltend, nüchtern und friedlich ist. Folgendes sagte er am Tag des Attentats. Sie können die Grafik dort sehen: „Wir leben in einem Zeitalter der politischen Gewalt“. Und Jake Tapper, der anfängt, sich als eine Art Edward Murrow-Figur vorzustellen, nimmt eine Haltung an, als würde er sich in einer Art Cronkite-Ansprache an die Nation wenden, dem jeder vertraut, und der uns zur Mäßigung der politischen Rhetorik auffordert. Hören Sie, was er sagte.

**Jake Tapper (JT):** Letztes Jahr warnte das US-Ministerium für Heimatschutz vor einer hohen Gewaltgefahr durch radikalisierte Einzelpersonen, Einzeltäter oder kleine Gruppen, die ohne Vorwarnung angreifen, und erklärte, dass der Wahlzyklus 2024, Zitat, „ein Schlüsselereignis für mögliche Gewalt gegen Beamte, Wähler und wahlbezogenes Personal und Infrastruktur, einschließlich Wahllokale, Wahlurnen, Wählerregistrierungsstellen, Wahlkampfveranstaltungen, Parteibüros und Stimmauszählungsstellen“, sei. Es gibt etwas, das die amerikanische Seele im Moment beunruhigt. Zu viele Amerikaner betrachten Andersdenkende als Feinde, die es zu meiden, zu ächten, zu verwerfen, mit Gewalt zu bedrohen, ja sogar mit Gewalt zu erlegen gilt.

**GG:** Das Problem, mit dem wir als Nation daher konfrontiert sind, sagt Jake Tapper, ist, dass es zu viele Menschen gibt, die ihre politischen Gegner als Feinde betrachten, als jemanden, der angeprangert und verurteilt und als böse angesehen werden muss. Das sind so schöne Worte, ich fühle mich so inspiriert. Ich fühle mich friedvoller, nachdem ich Jake Tapper das sagen hörte. Das Problem ist, dass Jake Tapper Trump schon seit vielen Jahren mit Adolf Hitler und der Nazibewegung vergleicht oder gleichsetzt. Das kam zum Vorschein, als Jake Tapper als Moderator für die erste Präsidentschaftsdebatte ausgewählt wurde. Und hier ist Jack Posobiec, der eine Art Zusammenstellung einiger der Momente erstellt hat, in denen eben jener Jake Tapper, der die Öffentlichkeit über die Übel und Gefahren der Dämonisierung unserer politischen Feinde belehrt hat, all die Momente, in denen dieser neutrale, objektive, unparteiische Journalist auf CNN gesendet hat – zum Glück hat niemand zugehört, weil es CNN ist, aber trotzdem – und wiederholt und in vielen verschiedenen Zusammenhängen dargelegt hat, Trump sei das Äquivalent zu Adolf Hitler.

**JT:** Die entmenschlichende Rhetorik Adolf Hitlers ist wieder einmal auf einer nationalen politischen Bühne lebendig und präsent. Diesmal natürlich in den Vereinigten Staaten. Trump hat am Wochenende mehrmals Einwanderer aus Südamerika, Afrika und Asien – Europa

erwähnte er nicht – als, ich zitiere, „das Blut unseres Landes vergiftend“ bezeichnet, was keine Hyperbel ist, sondern sehr direkt an Adolf Hitlers Sprache vor dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Wenn Sie ein Exemplar von Hitlers Mein Kampf aufschlagen, werden Sie feststellen, dass der Naziführer die Vermischung von Nicht-Deutschen mit Deutschen als Vergiftung bezeichnete. Anders kann man es wirklich nicht sagen. Die Sprache von Donald Trump spiegelt dies direkt wider.

**GG:** Nun gut. Wenn Sie also jahrelang auf Sendung gegangen sind und behauptet haben, dass der ehemalige Präsident und der derzeitige Spitzenkandidat für die Präsidentschaft, der eine Ihnen entgegengesetzte Partei vertritt, das Äquivalent zu Adolf Hitler ist, dann kommen Sie nicht mit einer Predigt, nachdem diese Person, von der Sie behauptet haben, dass sie Hitler liebe, das Ziel eines Attentats geworden ist, in der Sie den Menschen sagen, dass ihr Fehler, das große Übel der anderen in den Vereinigten Staaten darin bestehe, dass sie eine rücksichtslose Rhetorik verwenden und ihre politischen Gegner nicht als Gegner behandeln, mit denen man streiten oder debattieren oder die man an der Wahlurne besiegen kann, sondern als Menschen, die man verteufeln sollte, die das reine Böse sind. Erst letzte Woche veröffentlichte das liberale Blatt The New Republic eine Titelgeschichte. Auf dem Titelblatt wird Donald Trump in jeder nur denkbaren Weise mit Adolf Hitler verglichen, einschließlich, wie Sie vielleicht nicht sehen können, des Hitler-Schnurrbarts, der hier zu sehen ist. Und dies ist die Schriftart, die von der Nazi-Partei in einem Großteil ihrer Propaganda verwendet wurde. Und es heißt: *American Fascism, wie er aussehen würde*. Sie riefen ein Gremium der weltweit bekanntesten und angesehensten Faschismusforscher zusammen, wie Brian Stelter und Jason Stanley und eine Reihe anderer demokratischer Funktionäre. Und offensichtlich wollen sie Donald Trump als das Äquivalent zu Adolf Hitler darstellen. Und das ist nicht nur das Narrativ der Demokraten, sondern auch das der Konzernmedien seit langem. Wir haben eine kurze Zusammenstellung von einigen der Fälle, in denen dies in der jüngsten Vergangenheit geschehen ist.

**CNN Moderator:** Und noch ein Zitat, damit die Leute genau wissen, worüber Carl und Dan hier sprechen. General Milley über die große Lüge und was Trump über die Wahl gesagt hat, die Lügen. Er meint: „Dies ist ein Reichstagsmoment, sagte Milley zu den Helfern“. „Das Evangelium des Führers“. Der Reichstagsmoment bezieht sich auf Adolf Hitler, der den Brand des deutschen Parlaments nutzte, um die gesamte Macht in Deutschland an sich zu reißen, das Habeas Corpus auszusetzen, die Bürgerrechte außer Kraft zu setzen, also mehr oder weniger eine Art Staatsstreich.

**Timothy Snyder:** Der Kern des Buches besagt, dass diese Dinge wirklich immer wieder geschehen sind und dass intelligente Menschen, nicht weniger intelligent als wir, sie erlebt und uns Aufzeichnungen hinterlassen haben, aus denen wir lernen können. Was ich also in diesem Buch versuche, ist, uns zu helfen, aus diesen Aufzeichnungen zu lernen. Daher keine Ereignisse wie in Deutschland 1933 oder in der Tschechoslowakei 1948 zu erleben. Nur so viel. „Hitler ist nicht wie Trump“ oder „Trump ist nicht wie Hitler“ wird uns nicht retten. Aus der Vergangenheit zu lernen, könnte es jedoch.

**GG:** Das ist Professor Timothy Snyder, der schon seit langem so argumentiert.

**Claire McCaskill:** Man wird versuchen, Ähnlichkeiten zwischen Mussolini und Hitler und der Verwendung von Begriffen wie Schädlinge und dem Streben dieser Männer nach Autokratie und Diktatur herzustellen. Der Unterschied ist jedoch, dass Donald Trump meiner Meinung nach noch gefährlicher ist, und zwar, da er keine Philosophie hat, an die er glaubt. Er versucht nicht, zu expandieren.

**Moderatorin:** Was würde Ihrer Meinung nach passieren, wenn er wiedergewählt würde?

**Hillary Clinton:** Oh, daran kann ich nicht einmal denken, denn ich glaube, das wäre das Ende unseres Landes, wie wir es kennen. Wissen Sie, als ich Außenministerin war, habe ich immer von „einmal und fertig“ gesprochen. Damit meinte ich, dass Leute rechtmäßig gewählt werden und dann versuchen, die Wahlen abzuschaffen, die Opposition zu beseitigen und die freie Presse abzuschaffen. Das konnte man in Ländern beobachten, in denen – nun ja, Hitler wurde rechtmäßig gewählt. Richtig? Und so kam es, dass jemand mit diesen Tendenzen, mit diktatorisch-autoritären Tendenzen, plötzlich sagte: Oh, okay, wir werden das abschaffen, wir werden diese Leute ins Gefängnis werfen. Und das wurde normalerweise nicht angekündigt. Trump sagt uns, was er zu tun gedenkt. Nehmen Sie ihn beim Wort. Der Mann will diejenigen ins Gefängnis werfen, die nicht mit ihm übereinstimmen, legitime Presseorgane schließen und alles tun, was er kann, um die Rechtsstaatlichkeit und den Wert unseres Landes buchstäblich zu untergraben.

**GG:** Ich könnte Ihnen buchstäblich noch viele, viele weitere Minuten zeigen. In der Tat ist dies etwa ein Drittel der Videozusammenstellung, die wir hatten. Teil der Ironie dabei ist, dass Hillary Clinton warnte, Trump würde seine politischen Gegner inhaftieren und abweichende Meinungen zum Schweigen bringen, was offensichtlich die Demokratische Partei getan hat. Sie haben alles in ihrer Macht Stehende getan, um Donald Trump ins Gefängnis zu bringen. Sie haben sogar ausdrücklich gesagt, dass das Ziel, Trump ins Gefängnis zu bringen, unbedingt vor der Wahl 2024 erreicht werden muss, denn sie sehen in den Umfragedaten eine ihrer einzigen Chancen, Trumps Unterstützung zu verringern, wenn es ihnen gelingt, ihn vor der Wahl zu verurteilen und ins Gefängnis zu bringen. Sie haben ein systematisches Zensurregime eingeführt, bei dem sie große Technologieunternehmen zwingen können, abweichende Meinungen im Internet zu löschen und alle anderen Arten von Maßnahmen zu ergreifen, um das Rechtssystem gegen ihre politischen Gegner einzusetzen. Aber wenn man behauptet, Trump sei Hitler und werde die amerikanische Demokratie abschaffen, dann bedeutet das, dass man in dem Moment, in dem man sagt: „Oh, mein Mitgefühl gilt Donald Trump, das hätte nie passieren dürfen“, offensichtlich nichts von dem glaubt, was man gesagt hat. Ich denke, wir können hier noch einen weiteren Clip zeigen. Das ist von Liz Cheney, deren Vater übrigens mehr als jede andere Person in den letzten 50 Jahren dazu beigetragen hat, jegliche Beschränkungen für das Amt des Präsidenten aufzuheben und es in eine Monarchie zu verwandeln, indem er die Theorie vertrat, die bis zum Iran-Contra-Skandal in den 1980er Jahren zurückreicht, dass Präsidenten bei der Ausübung ihrer Pflichten keinerlei Beschränkungen unterliegen, einschließlich vom Kongress erlassener Gesetze, gegen die sie verstoßen dürfen. Der Grund, warum ich angefangen habe, über Politik zu schreiben, sind diese radikalen Theorien der Exekutive, die von Liz Cheneys Vater

unter ihrem Beifall umgesetzt wurden. Sie ist eine so seltsame Figur, die vor dem Autoritarismus der Präsidentschaft warnt, den Trump umzusetzen gedenkt, wo sie doch aus einer Familie stammt, deren gesamte Karriere darin bestand, nichts anderes zu tun. Aber natürlich wird sie in liberalen Kreisen aufgrund dieser Warnungen vor Donald Trump als Heldin angesehen, als eine Art weise Politikerin in den Konzernmedien. Und das, obwohl sie von ihren eigenen Wählern in den Vorwahlen mit einem Rekordergebnis von 37 Punkten aus dem Amt gedrängt wurde. Im Dezember 2023 trat sie in einer CBS-Morgenshow mit John Dickerson auf. Und hier ist die Warnung, die sie über Trump aussprach.

**John Dickerson:** Sie behaupten, dass die Wiederwahl von Donald Trump das Ende der Republik bedeuten würde. Was meinen Sie damit?

**Liz Cheney:** Er hat uns mitgeteilt, was er tun wird. Es ist sehr einfach zu erkennen, welche Schritte er unternehmen wird. Diejenigen, die meinen, dass seine Wahl gar nicht so gefährlich ist, weil wir alle diese Kontrollmechanismen haben, verstehen nicht, in welchem Ausmaß die Republikaner im Kongress heute kooptiert sind. Was wir heute erleben, ist eine Art Schlafwandeln in eine Diktatur in den Vereinigten Staaten.

**GG:** Ich möchte nur noch eines anmerken: Ich gehöre nicht zu den Menschen, die jemals den Versuch gutgeheißen oder geglaubt haben, zu behaupten, man müsse, wenn jemand Gewalt gegen einen Politiker oder irgendjemand anderen ausübe, denjenigen beschuldigen, der die Ideen geäußert habe, die den Angreifer, den gewalttätigen Schützen, zur Tat inspiriert haben könnte. Ich habe diesem Thema viele Sendungen gewidmet, denn immer wenn eine politische Meinung geäußert wird, ist die Möglichkeit gegeben, dass jemand, der dies hört, Gewalt ausübt. Wenn Sie sagen, dass Sie Abtreibung für Mord halten, könnte jemand, der Sie hört, einen Arzt, der Abtreibungen vornimmt, umbringen. Wenn Sie sagen, dass Sie die CIA für böse halten und dass sie ihre Macht gegen amerikanische Bürger missbraucht oder dass die NSA uns illegal ausspioniert, könnte jemand die CIA und die NSA angreifen. Jede politische Meinung, die Sie jemals geäußert haben, könnte am Ende tatsächlich Menschen dazu inspirieren, Gewalt zu verüben. Ich glaube also nicht, dass die Tatsache, dass die Demokraten Trump beschuldigen, Hitler zu sein, bedeutet, dass sie für den Attentatsversuch verantwortlich sind. Ich lehne diese Theorie ab, wenn sie gegen die Rechten verwendet wird, wie es stets geschieht, und ich lehne sie ab, wenn sie verwendet wird, um die Rechten zu unterstützen. Aber tatsächlich ist dies die Theorie, die Demokraten und Liberale schon seit langem vertreten. Sie beschuldigen ständig ihre politischen Feinde, die Konservativen, dafür verantwortlich zu sein und sogar Blut an ihren Händen zu haben, wenn irgendein Verrückter loszieht und einen Haufen Menschen umbringt. Genau darüber habe ich im Jahr 2022 geschrieben, und der Titel dieses Artikels lautete: *Das verrückte – und selektive – Spiel, politische Gegner sofort für Massenerschießungen verantwortlich zu machen*. Dies geschah vor dem Hintergrund, dass ein rassistischer weißer Extremist einen Lebensmittelladen in Buffalo, der sich in einer überwiegend afroamerikanischen Gemeinde befand, angegriffen und zehn Menschen ermordet hatte. Er hinterließ ein Manifest über die weiße Substitutionstheorie und die gesamten Medien erklärten sofort, dass Tucker Carlson an diesem Mord schuld sei, dass er Blut an seinen Händen habe. Dies ging sogar so weit, dass

jedes Mal, wenn auf Twitter über die Tat diskutiert wurde, der Name Tucker Carlson im Zusammenhang mit dem Anschlag in Buffalo auftauchte, wie Sie hier sehen. Es gab tatsächlich einen überwältigenden Versuch, Tucker Carlson für diesen Angriff verantwortlich zu machen und zu behaupten, dass seine Rhetorik gegen nicht-weiße Menschen, verantwortlich war, die übrigens nicht existiert, denn Tucker Carlson hat nie gegen nicht-weiße Amerikaner gewettert. Er ist der Meinung, dass alle Amerikaner, unabhängig von ihrer ethnischen Zugehörigkeit, die gleichen Rechte haben, und er glaubt, dass unkontrollierte Einwanderung eine Bedrohung für Amerikaner aller ethnischen Gruppen darstellt, insbesondere für die Arbeiterklasse aller ethnischen Gruppen. Es war also ein falscher Versuch, seine Ansichten zu charakterisieren. Aber selbst wenn es so wäre, dass er diese Ansichten vertreten hätte, würde ihn das immer noch nicht moralisch, ethisch oder rechtlich für Leute verantwortlich machen, die ihm zuhören und in seinem Namen Gewalt ausüben, da er selbst nicht zu Gewalt aufruft.

Natürlich habe ich das Gleiche über Donald Trumps Rede am 6. Januar geäußert, als er die Menschen nicht nur nicht zur Gewaltanwendung aufrief, sondern ausdrücklich sagte: Marschiert zum Capitol und protestiert friedlich. Einer der bizarrsten Fälle war, als die Kongressabgeordnete Gabrielle Giffords aus Arizona von einer Person angeschossen und fast getötet wurde, von der sich herausstellte, dass sie nicht einmal politisch motiviert war, sondern im Grunde nur ein Verrückter, und die Konzernmedien mit überwältigender Mehrheit Sarah Palin die Schuld gaben, weil sie eine Wahlwerbung geschaltet hatte, in der sie gefährdete Bezirke auswies, die von demokratischen Amtsinhabern besetzt waren und ihrer Meinung nach bei den Zwischenwahlen rot gefärbt werden sollten. Und einer dieser Bezirke, auf den sie mit einem Fadenkreuz hinwies, um zu verdeutlichen, dass dies die Orte sind, die wir ins Visier nehmen wollen – hier, sehen Sie, ganz oben steht es: „Wir haben das Problem diagnostiziert... Helfen Sie uns, eine Lösung zu verschreiben“, und unten steht: „Klicken Sie hier, um eine Liste der Kandidaten zu sehen“. Und das war der Bezirk von Gabby Giffords in Arizona, weil es ein „Swing District“ war, und die gesamten Medien meinten, sie würde die Leute irgendwie dazu ermutigen, in diesen Bezirken Morde zu begehen. Und als Gabrielle Giffords angeschossen wurde, gab man Sarah Palin die Schuld. Hier sehen Sie, von ABC News: *Sarah Palins Zitat, „Fadenkreuz“-Anzeige dominiert Gabrielle Giffords-Debatte*. In dem Artikel heißt es: „Nach dem Massaker von Tucson steht Sarah Palin im Fadenkreuz der politischen Debatte. Ihre Gegner behaupten, sie habe die Wut des Amokläufers angeheizt, während ihre Anhänger sagen, es sei ‚grotesk‘, ihr die Schuld zu geben und die Tragödie zu politisieren. Der Begriff ‚Fadenkreuz‘ stammt von Palins politischem Aktionskomitee SarahPAC, welches bei der letzten Wahl Kongressbezirke für die Tea-Party-Kampagne ins Visier nahm, darunter auch den Bezirk der Kongressabgeordneten Gabrielle Giffords. Obwohl Palin später bestritt, dass sie die Grafik über den Bezirk wie eine Waffenanlage aussehen lassen wollte, ist der Begriff Teil des Jagdlexikons, von dem Kritiker sagen, sie bevorzuge ihn“. Wenn also Tucker Carlson mit seiner Rhetorik für das Massaker in Buffalo an Schwarzen verantwortlich ist und Sarah Palin für den Angriff auf Gabrielle Giffords, und Donald Trump für die Gewalt am 6. Januar, dann ist es natürlich möglich, dass die Demokraten, wenn sie Donald Trump als Nazi bezeichnen und darauf bestehen, die Menschen davon zu überzeugen, dass er die amerikanische Demokratie beenden und Kritiker

in Lager stecken und die Pressefreiheit beenden wird, durch die gleiche Theorie, die ich nicht unterstütze, aber wenn man sie anwendet, für ein versuchtes Attentat auf Donald Trump schuldig sein müssten.

Das Wall Street Journal hat darauf hingewiesen, dass Bidens Rhetorik in den letzten Tagen eskaliert ist. Dies geschah am 14. Juli, dem Tag der Schießerei, und sie berichteten: Zitat, „Es ist an der Zeit, Trump ins Visier zu nehmen“, sagte Biden in einem Telefonat mit Sponsoren der Kampagne am 8. Juli. Das Zitat wurde von der Biden-Kampagne nach dem Telefonat an Journalisten weitergegeben, ein Zeichen dafür, dass das Biden-Team die Bemerkung als Teil ihrer Botschaft und nicht nur als Fauxpas ansah“. Sie beschuldigen also Sarah Palin, für den Anschlag auf Gabrielle Giffords verantwortlich zu sein, weil sie ein Jagdziel, ein Fadenkreuz, verwendet hat, um gefährdete Bezirke zu identifizieren. Doch hier ist Joe Biden, der kurz vor dem versuchten Attentat auf Donald Trump darauf drängt, dass er ins Visier genommen werden sollte. Im Rahmen seiner laufenden Kampagne, mit der er beweisen will, dass er kein seniler, demenzkranker alter Mann ist, gab er heute dem NBC-Moderator Lester Holt ein Interview. Holt sprach Biden darauf an und erklärte, genauso wie die Republikaner aufgrund ihrer Rhetorik der Aufstachelung zur Gewalt beschuldigt worden seien, was sei mit Ihrer Rhetorik? Und hören Sie sich an, was Biden sagte. Falls Sie glauben, dass dies in irgendeiner Weise hilft, zu beweisen, dass er nicht geistesschwach ist, beweist dieses Video wohl das Gegenteil. Aber hören Sie sich an, wie er sich inhaltlich verteidigt.

**Lester Holt (LH):** Vor einer Woche haben Sie Ihren Gegner in einem Telefonat als existenzielle Bedrohung bezeichnet. Sie sagten, es sei an der Zeit, Trump ins Visier zu nehmen. Über den Kontext lässt sich streiten, aber ich denke, Sie schätzen es...

**Präsident Biden:** Das Fadenkreuz, konzentrieren wir uns auf... Schauen Sie, die Wahrheit der Angelegenheit ist doch, dass, so denke ich, ich sprach zu der Zeit davon, dass es sehr wenig Fokus auf Trumps Agenda gab.

**LH:** Ja, der Ausdruck „ins Visier nehmen“.

**Präsident Biden:** Es war ein Fehler, den Ausdruck zu benutzen. Ich habe nicht „Fadenkreuz“ gesagt, ich meinte „Visier“, und dann konzentrieren Sie sich auf ihn, auf das, was er tut.

**GG:** Niemand hat ihn nach dem Wort „Fadenkreuz“ gefragt. Der Grund dafür, dass es in seinem Gehirn gespeichert ist, war, dass dieses Wort zum Vorwurf gegen Sarah Palin verwendet wurde, sie sei schuldig, den versuchten Mordanschlag auf Gabrielle Giffords angestiftet zu haben. Er antwortet also auf eine Frage, die niemand stellt, aber dann gibt er zu: Oh, es war ein Fehler zu sagen, dass man Trump ins Visier nehmen sollte. Die Demokraten sind also verwirrt, was sie sagen sollen, und das Ganze wird noch verzweifelter, je mehr wir die Umfragen und die Folgen des Attentats auf Trump betrachten, die Art und Weise, wie er reagiert hat; die offensichtliche Realität, die jeder kennt, dass die Demokraten ihn seit einem Jahr oder länger als Adolf Hitler bezeichnen und ihn auf die aufrührerischste Art und Weise beschuldigen, die schlimmsten Dinge zu planen, die dem Land passieren



könnten. Eine Rhetorik, die, wenn man jemals jemanden der Anstiftung zur Gewalt beschuldigen könnte, genau diese Art wäre. Und um Ihnen einen kleinen Vorgeschmack auf die Verzweiflung der Demokraten zu geben, hier die heute veröffentlichten Umfragewerte des Meinungsforschungsinstituts YouGov, das als eines der besten Meinungsforschungsinstitute gilt. Tatsächlich hat es eine A-Plus-Bewertung in Bezug auf seine Vorhersagegenauigkeit bei vergangenen Wahlen. Dies sind die Umfragewerte für die allgemeinen Wahlen in den wichtigsten Swing States. Sie sehen, dass Donald Trump in jedem einzelnen Swing State mit einem ziemlich großen Vorsprung führt, auch in den Staaten, die Joe Biden 2020 gewonnen hat, wie Arizona, Georgia, Michigan, North Carolina, Nevada, Pennsylvania und Wisconsin. Meines Erachtens hat Biden 2020 jeden einzelnen dieser Staaten gewonnen. Dies ist vom 14. Juli. Die Umfrage wurde heute veröffentlicht, aber sie wurde am 12. Juli durchgeführt, also vor dem Attentatsversuch auf Trump. Aber hier sehen Sie, dass Trump in jedem einzelnen dieser Swing States einen deutlichen Vorsprung vor Biden hat, einschließlich aller Staaten, die Joe Biden 2020 gewonnen hat. Das ist der Grund, warum die Demokraten so verzweifelt sind. Sie können offensichtlich nicht sagen, was sie sagen sollten, wenn sie wirklich an ihre Aussagen über Trump glauben, nämlich: Ja, es macht uns nichts aus, dass er angegriffen wurde, oder wir verurteilen Gewalt nicht, denn da er im Grunde Adolf Hitler ist, war das zu erwarten.

Sie haben wahrscheinlich mitbekommen, dass viele Leute, darunter auch einige Spitzenstrategen und Geldgeber der Demokraten, die Vermutung geäußert haben, dass der Anschlag inszeniert war. Und sogar die Konzernmedien mussten zugeben, dass die Demokraten genauso geistesgestört und verwirrt sind und in Verschwörungstheorien ertrinken, wie die schlimmsten Elemente von QAnon oder wen auch immer sie dafür verantwortlich machen wollen. Und das sollte keine Überraschung sein, wenn man bedenkt, dass die Demokraten Donald Trump beschuldigten, sich 2016 heimlich mit dem Kreml verschworen zu haben, um die DNC-E-Mails zu hacken, und 2020 behaupteten, dass die Berichterstattung über den Hunter-Biden-Angriff russische Desinformation war. Natürlich ertrinken sie in Verschwörungstheorien. Das ist so ziemlich alles, was sie tun. Aber es ist so extrem, dass führende Demokraten wie Reid Hoffman, der milliarden schwere Megasponsor des DNC, und sein Top-Berater Journalisten zu der Annahme ermutigt haben, dass die Schießerei inszeniert oder gefälscht war, wobei er selbst sagte, es sei wahrscheinlich, dass Putin involviert war, da dies die übliche Vorgehensweise der Russen ist. Das ist das Niveau, auf dem sie sich befinden. Dies wurde von Semafor berichtet. Sie können den Artikel auf dem Bildschirm sehen: *Top-Strategie der Demokraten drängt Reporter, eine „inszenierte Schießerei“ in Betracht zu ziehen*. Es geschieht also eine ganze Menge. Aber ich denke, der wichtigste Punkt hier ist die Tatsache, dass die Demokraten sich tatsächlich mit der Tatsache abfinden, dass Trump fast sicher gewinnen wird. Und der Grund, warum sie sagen, wir müssen dies akzeptieren und wir können es akzeptieren, liegt natürlich darin, dass wir nicht wirklich an all die Dinge glauben, die wir im letzten Jahr über ihn gesagt haben; dass er Hitler ist, dass er die Demokratie abschaffen wird. Das ganze Narrativ war sowohl gefährlich als auch betrügerisch. Es ist ein verzweifelter Versuch, die Wahl zu gewinnen, und zwar nicht, indem man Joe Biden verteidigt oder die Leute für Joe Biden begeistert, sondern indem

man den Leuten Angst macht, damit sie glauben, dass Trump, der lediglich von 2016 bis 2020 Präsident war, in Wirklichkeit ein Hitler und Faschist ist.

Hier von Axios vom 14. Juli, also von gestern: *Die Schießerei auf der Trump-Kundgebung erschüttert die Biden-Krise der Demokraten*. Zitat: „Ein ranghoher Demokrat im Repräsentantenhaus deutete an, dass die Atmosphäre nach der Schießerei in der Partei ‚chaotisch‘ sei, was interne Kämpfe um die Führung angeht. Die meisten Gesetzgeber, die mit Axios sprachen, sagten, es sei noch zu früh, um zu sagen, ob der Stillstand und die Spannungen bis zum DNC nächsten Monat andauern werden. Aber der zweite ranghohe Demokrat im Repräsentantenhaus nannte einen Grund, warum dies der Fall sein könnte, Zitat: ‚Wir haben uns alle mit einer zweiten Trump-Präsidentschaft abgefunden.‘” Sie sagen im Grunde, dass sie den Versuch, Joe Biden zu ersetzen, aufgegeben haben. Obwohl alle Umfragen zeigen, dass er höchstwahrscheinlich verlieren wird. Und das war vor dem versuchten Attentat. Nun beginnen sie zu behaupten, wir hätten uns damit abgefunden. Man würde sich nicht damit abfinden, wenn man wirklich glaubt, dass Trump Adolf Hitler ist. Aber natürlich geben die Demokraten jetzt zu, dass sie das gar nicht wirklich glauben. Hier in der Bangor Daily News schrieb der Kongressabgeordnete Jared Golden, der Demokrat aus Maine, in der Zeitung von Maine am 2. Juli Folgendes. Die Schlagzeile dort lautet: *Donald Trump wird die Wahl gewinnen und der Demokratie wird es an nichts mangeln*. Das war nach der Debatte. Dies schrieb der Kongressabgeordnete Golden, Zitat: „Bidens schlechte Leistung in der Debatte war keine Überraschung. Es hat mich auch nicht so verunsichert wie andere, weil der Ausgang dieser Wahl für mich seit Monaten klar ist. Auch wenn ich nicht vorhabe, für ihn zu wählen, wird Donald Trump gewinnen. Und damit habe ich kein Problem.” Und dann fährt er fort, dass die Idee, dass Trump eine ernste Bedrohung für die Demokratie sei, verrückt sei. Natürlich wird die amerikanische Demokratie mit Donald Trump als Präsident gut zurechtkommen, so wie es auch beim letzten Mal der Fall war. Und es gibt eine Menge Demokraten in Washington, die so denken. Nur sind die meisten von ihnen zu feige, es öffentlich auszusprechen, weil sie wissen, dass sich die demokratische Basis gegen sie wenden wird, wenn sie zugeben, dass Trump nicht Hitler ist.

Hier ist ein Tweet von Tim Miller, der einst für Jeb Bush arbeitete, der ein republikanischer Funktionär war, einer jener Leute, die sich in einen „Niemals Trump“-Fanatiker verwandelten und nun im Grunde ein Propagandist der Demokratischen Partei ist. Er sprach mit Ezra Klein, dem Kolumnisten der New York Times, der ebenfalls ein loyaler Parteianhänger ist. Und er sagt: „Hier ist der unangenehme Austausch mit Ezra Klein über seine Gespräche mit Top-Demokraten, die vor Trump resigniert haben“. Und dann sehen Sie hier einige der Aussagen von Ezra Klein. Hier sagt er: „Die Leute wägen eine Reihe von Dingen ab. Für mich persönlich wäre es ziemlich unangenehm, mich gegen den Präsidenten auszusprechen... und abzuwägen, was passieren wird, wenn Donald Trump gewinnt und zu sagen, dass ich mit Donald Trump leben kann. Und das haben mir einige Leute inoffiziell mitgeteilt“. Und dann sagt Tim Miller: „Wirklich?“ Ich meine, er ist schockiert. Er lebt in einer „Niemals Trump“-Welt, in der Donald Trump Hitler ist und die amerikanische Demokratie zerstören wird. Und er ist schockiert über die führenden Demokraten, die sich damit abgefunden haben, dass Hitler im November gewählt und dann im Januar inauguriert wird. Und er fragt:

„Wirklich?“ Und Ezra Klein antwortet: „Ich habe von führenden Demokraten erfahren, die mir sagten: Ich weiß nicht, warum all diese Demokraten Donald Trump für eine existenzielle Bedrohung der Demokratie halten und sich so verhalten, aber der Grund, warum ich mich so verhalte, wie ich mich verhalte“, was bedeutet, dass ich mich mit Trumps Sieg abgefunden habe, „ist, dass ich das nicht glaube“. Und dann wird Tim Miller sehr aufgebracht, um es milde auszudrücken, sehr unglücklich, sehr verwirrt und meint: „Wer zum Teufel ist das? Gib deine Quellen preis, Ezra... Das ist verrückt. Es ist zum Verrücktwerden“. Aber so sieht die Realität aus: Die Demokraten begreifen endlich, dass sie Trump nicht länger als Hitler bezeichnen können, der die amerikanische Demokratie zerstören wird, vor allem nicht nach diesem Attentatsversuch. Es hat in den Umfragen nicht funktioniert. Es gibt keine Möglichkeit, Joe Biden abzusetzen. Und so finden sich die Demokraten jetzt einfach mit der Tatsache ab, dass Trump so gut wie sicher gewinnen wird. All dies entlarvt die völlig betrügerische Natur des Hauptnarrativs, mit dem die Demokraten versucht haben, die amerikanische Bevölkerung auf eine für die Politik der Angstmacherei nicht übliche Art und Weise zu erschrecken, nämlich zu glauben, dass sie bald unter einem Nazi-Diktator leben wird, und zwar buchstäblich. Das geht so weit, dass Zeitschriften und führende demokratische Funktionäre und Experten Trump ständig mit Hitler vergleichen. Doch all das, die Tatsache, dass sie sich mit der Niederlage gegen ihn abgefunden haben, dass sie wissen, dass sie nichts dagegen tun können, dass sie für ihn und seine baldige Genesung beten – all das zeigt, dass die große Mehrheit der führenden Demokraten und offensichtlich auch der amerikanischen Wähler, abgesehen von ein paar Fanatikern, nicht im Entferntesten daran geglaubt haben, weil sie wissen, dass es sich um ein fiktives Märchen einer zunehmend verzweifelten politischen Partei handelt, die an der Macht bleiben will.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben. Unsere Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die vollständigen nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

**ENDE**

**Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:**

**BANKKONTO:**  
Kontoinhaber: acTVism München e.V.  
Bank: GLS Bank  
IBAN: DE89430609678224073600  
BIC: GENODEM1GLS

**PAYPAL:**  
E-Mail: [PayPal@acTVism.org](mailto:PayPal@acTVism.org)

**PATREON:**  
<https://www.patreon.com/acTVism>

**BETTERPLACE:**  
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)

---

**Thank you for reading this transcript. Please don't forget to donate to support our independent and non-profit journalism:**

**BANKKONTO:**  
Kontoinhaber: acTVism München e.V.  
Bank: GLS Bank  
IBAN: DE89430609678224073600  
BIC: GENODEM1GLS

**PAYPAL:**  
E-Mail: [PayPal@acTVism.org](mailto:PayPal@acTVism.org)

**PATREON:**  
<https://www.patreon.com/acTVism>

**BETTERPLACE:**  
Link: [Click here](#)

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible. If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)